

# Märkte & Trends 2/2024

## **Top-Themen:**

- +++ Höchstnote 5 Sterne und Sprung aufs Siegertreppchen  
beim Capital Fonds-Kompass 2024
- +++ Dax über 17.000-Punkte-Marke
- +++ Anlagetrend künstliche Intelligenz +++



Fokusthema

## **„Die positive Perspektive insgesamt wird kaum infrage gestellt“**

Das Anlagejahr 2023 verlief für viele Anleger erfreulich. Da stellt sich die Frage: Geht es so weiter? Stefan Amenda, Leiter Aktien und Multi-Asset der MEAG, gibt Antworten.

**Herr Amenda, zum Jahresende 2023 konnten viele Anleger positive Bilanz ziehen. Geht es Ihrer Ansicht nach 2024 so weiter?**

Erfreulich für viele war vor allem das vierte Quartal 2023. Die Stimmung bei den Anlegern drehte sich. Die Inflationsraten waren insgesamt rückläufig und öffneten die Perspektive auf baldige Zinssenkungen. Diese teilweise sogar euphorische Stimmung Ende 2023 war aus unserer Sicht etwas verfrüht und könnte sich als übertrieben herausstellen. Sehen wir uns die inflationstreibenden Faktoren näher an, erkennen wir, dass es noch einige Unsicherheiten gibt.

**Wo sehen Sie mögliche Inflationstreiber?**

Ein Beispiel ist der Containerschiffverkehr durch den Suezkanal. Dieser Weg kann aufgrund kriegerischer Handlungen derzeit kaum genutzt werden. Die Schiffe sind gezwungen, den langen Umweg um das Kap der guten Hoffnung nach Europa zu nehmen. Höhere Frachtraten und möglicherweise auch Lieferkettenstörungen sind die Folge, was die Inflation wieder antreiben könnte. Ein anderes Beispiel ist der Arbeitsmarkt. Wir haben nicht nur in Deutschland einen hohen Beschäftigungsgrad. Gleichzeitig wollen Gewerkschaften die vergangenen Reallohninbußen aufholen, mit Auswirkungen für die Kostensituation der Unternehmen. Auch dies könnte die Inflation wieder anfachen.

**Welche weiteren Faktoren könnten 2024 die Märkte beeinflussen?**

Die Inflation wird in jedem Fall ein wichtiges Thema bleiben, das wissen wir heute schon. Andere Themen sind stärker von der Unsicherheit betroffen, vor allem die geopolitischen. Die weitere Inflationsentwicklung hat maßgeblichen Einfluss auf die zinspolitischen Maßnahmen der Zentralbanken. Es ist auch heute schon klar, dass die Währungshüter vorsichtig agieren werden. Sie warten im Zweifel eher auf weitere Bestätigungen einer rückläufigen Inflation, als möglicherweise verfrüht zu agieren und dann nachsteuern zu müssen. Entsprechend erwarten wir von der Europäischen Zentralbank (EZB) eine Zinssenkung frühestens im Sommer dieses Jahres.

**Zinssenkungen sind also, früher oder später, in Aussicht. Wie blicken Sie insgesamt auf das Anlagejahr 2024?**

Wir sind insgesamt positiv gestimmt für das Anlagejahr 2024, mit den üblichen Einschränkungen. Die Inflationsraten bilden sich nicht kontinuierlich, aber doch Stück für Stück zurück. Die Richtung der Bewegung erscheint eindeutig, auch wenn die Situation noch nicht ausgestanden ist. Entsprechend werten wir die Aussagen der Notenbanken – sie mahnen zur Geduld. Doch die positive Perspektive wird insgesamt kaum infrage gestellt.

**Was konkret bedeutet das für die Anleger?**

Für unsere Anleger bedeutet dies, dass sie entsprechend ihrer langfristigen Anlageziele und ihrer Chance-/Risikoneigung ihre Vermögenssituation überprüfen sollten. Dafür ist jetzt ein idealer Zeitpunkt. Ein Jahreswechsel bietet immer einen guten Anlass zu einem Kassensturz mit der anschließenden Überlegung: Wann und wo möchte ich investieren? Eine passende Ergänzung für langfristige und risikoorientierte Anleger könnte der internationale Aktienfonds MEAG GlobalAktien sein. Investiert wird beim MEAG GlobalAktien weltweit insbesondere in Unternehmen, die von globalen Zukunftsthemen (Megatrends) profitieren und somit im Vergleich zu ihrer Branche oder ihrem Markt ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen können.

Anlageklassen im Überblick

So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich  
attraktiv



Neutral



Weniger  
attraktiv



Unattraktiv

## Wachstum in Europa weiterhin schwach



**Die allgemeine Risikoneigung ist positiv.**

Die Fundamentaldaten, insbesondere das US-Wachstum, sprechen weiterhin für risikobehaftete Anlagen. Bei unserer positiven Risikoeinschätzung sind wir uns der überzogenen Bewertungen bewusst. Wir bevorzugen eine starke Carry-Komponente bei Unternehmensanleihen und sind den Aktienmärkten gegenüber konstruktiv eingestellt. Ein „Soft-Landing“ der Wirtschaft bleibt mit unveränderter Wahrscheinlichkeit von 70 % unser Basisszenario. Diese Einschätzung muss nicht mit einem Goldilocks-Szenario einhergehen. Während das globale Wachstum auf dem besten Weg ist, eine Rezession zu vermeiden, bleibt das Wachstum in Europa schwach und stellt ein Abwärtsrisiko für die Risikomärkte der Region dar.

Die Zentralbanken sind auf dem besten Weg, die Zinsen in diesem Jahr zu senken, sind aber zurückhaltend, wenn es darum geht, zu schnell zu handeln. Wir erwarten, dass die Fed und die EZB im Juni handeln werden, da die eingehenden Daten weiterhin Aufwärtsrisiken für die Inflation aufzeigen. Die Geopolitik bleibt ein Risiko für das Wachstums- und Inflationsbild, eine weitere Eskalation ist aber vorerst nicht zu erwarten.

## Anlageklassen im Überblick

### So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich  
attraktiv



Neutral



Weniger  
attraktiv



Unattraktiv



### Aktien:

Angesichts des sehr guten Jahresauftakts und des günstigen makroökonomischen Umfelds bleiben wir für die Aktienmärkte vorsichtig positiv gestimmt. Wir sehen die laufende Berichtssaison als wichtigen Treiber für die Anlageklasse und beobachten die Gewinnrevisionen genau. Derzeit entsprechen die Risikoprämien außerhalb der USA den historischen Durchschnittswerten. In den USA rechtfertigen die höheren Wachstumsraten einen Bewertungsaufschlag. Allerdings ist das Risiko einer Neubewertung nicht von der Hand zu weisen, wenn man das Jahr 2000 als Präzedenzfall nimmt.



### Staatsanleihen:

Da die Marktteilnehmer ein „Soft-Landing“ erwarten, sind die wichtigsten Themen Inflation, Wachstum und Zentralbanken. Die Inflation ist deutlich zurückgegangen, und dieser Trend dürfte sich auch in Zukunft fortsetzen, wenn auch mit geringerem Tempo. Es wird erwartet, dass sich das Wachstum im Laufe des Jahres verlangsamt, nachdem es im vergangenen Jahr für positive Überraschungen gesorgt hat. Dies dürfte es den Zentralbanken ermöglichen, die Zinssätze in diesem Jahr zu senken. Derzeit preisen die Marktteilnehmer einen relativ schwachen Lockerungszyklus im Vergleich zu historischen Zyklen ein. Die technischen Faktoren sind tendenziell negativ zu beurteilen, mit einem stark erhöhten Nettoangebot und einer Positionierung, die nach dem starken Ausverkauf nun eher neutral ist. Die Bewertungen erscheinen uns im gegenwärtigen Szenario der „Soft-Landing“ ambitioniert.



### Unternehmens- und Schwellenländeranleihen:

Bei Unternehmensanleihen bevorzugen wir weiterhin Europa gegenüber den USA, hauptsächlich aufgrund attraktiverer Bewertungen und besserer technischer Faktoren. Aus fundamentaler Sicht sehen hingegen die USA weiterhin besser aus. Im Bereich der strukturierten Produkte bieten europäische ABS einen attraktiven Renditebeitrag für Portfolios. In den Schwellenländern sind wir gegenüber Lokal- und Hartwährungsanleihen jetzt konstruktiver eingestellt. Das Szenario eines „Soft-Landings“ ist in den Schwellenländern stark eingepreist, und wir sehen jetzt mehr Wert in HY als in IG. Insgesamt bevorzugen wir in Unternehmens- und Schwellenländeranleihen eine starke Carry-Komponente gegenüber reinen Risikowetten.

Anlageklassen im Überblick

So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich  
attraktiv



Neutral



Weniger  
attraktiv



Unattraktiv



**Rohstoffe:**

Die geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere die jüngsten Entwicklungen im Jemen, unterstützen zwar den Ölpreis, die damit verbundene Volatilität mahnt jedoch weiterhin zur Vorsicht und zu einer neutralen Positionierung.



**Liquidität:**

Angesichts der nach wie vor attraktiven Renditen, insbesondere für Unternehmens- und Schwellenländeranleihen, schätzen wir die Liquidität weiterhin als neutral ein.



**Fokusthema**

# Höchstnote 5 Sterne und Sprung aufs Siebertreppchen beim Capital Fonds-Kompass 2024

Die MEAG ist eine Top-Fondsgesellschaft mit „Höchstnote“! Zu diesem Urteil kommen die Finanzexperten des Fachmagazins „Capital“: Die „MEAG verbessert sich deutlich“, erhält 5 von 5 möglichen Sternen und zählt zu den Top 3 der Fondsgesellschaften in Deutschland.

Seit 22 Jahren kürt „Capital“ mit dem Fonds-Kompass die Besten unter den 100 wichtigsten Fondsanbietern in Deutschland. In der aktuellen Bewertung 2024 verbesserte sich die MEAG im Vergleich zum Vorjahr von 4 auf 5 Sterne – ein großer Sprung auf das Siebertreppchen des Fonds-Olymps.

Die Fondsqualität ist der wesentliche Faktor für die Bewertung der Fondsgesellschaften. Hier konnte die MEAG mit einer starken Performance überzeugen. Ausschlaggebend waren die Misch- und vermögensverwaltenden MEAG und ERGO Fonds, die einen großen Teil der Produktpalette der MEAG ausmachen.

Beim in der Branche vielbeachteten Fonds-Kompass nimmt das Wirtschaftsmagazin „Capital“ alljährlich die 100 wichtigsten Fondsgesellschaften in Deutschland unter die Lupe. Die Bewertung entsteht in Zusammenarbeit mit der Ratingagentur Scope Analysis und dem Institut für Vermögensaufbau (IVA). Im Fokus der Analyse und Bewertung stehen insbesondere die Qualität der Fonds, der Service und das Management.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sind stolz auf das Spitzenergebnis“, sagt Alexander Röhrs, CIO Public Markets. „Es ist ein Beleg für die hohe Qualität unserer Fonds und der leidenschaftlichen Arbeit für unsere Kunden.“

Die Auszeichnung zur 5-Sterne-Fondsgesellschaft unterstreicht einmal mehr die sehr hohe Qualität der ERGO Fokus Fonds und den ausgezeichneten Kundenservice.

Märkte im Überblick

## Dax über 17.000-Punkte-Marke

| Kapitalmarktindizes                           | 15.02.2024 | + / - Ultimo<br>Vormonat | + / -<br>Jahresbeginn |
|---|------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Aktien Deutschland</b><br>(DAX®)           | 17.046,69  | 3,14                     | 1,76                  |
| <b>Aktien Europa</b><br>(EURO STOXX 50®)      | 4.743,17   | 5,14                     | 4,90                  |
| <b>Dow Jones Industrials</b><br>(PRICE INDEX) | 38.773,12  | 3,14                     | 2,88                  |
| <b>MSCI WORLD US\$</b><br>(PRICE INDEX)       | 3.289,74   | 3,94                     | 3,80                  |
| <b>Renten Deutschland</b><br>(REXP)           | 125,70     | -0,42                    | -1,36                 |
| <b>Währung Euro / US-Dollar</b>               | 1,08       | -1,72                    | -2,58                 |

Quelle: Refinitiv, Werte seit Jahresbeginn und zur letzten Monatsmitte in Prozent.

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.

# Märkte & Trends



## Märkte & Trends

# Märkte & Trends Podcast: Wie lange fährt der Aktienmarkt noch auf der Überholspur?

Alles in bester Ordnung! So positiv, wie der Jahresauftakt an den Finanzmärkten war, könnte man fast meinen, es gebe keine Krisen und Kriege. Kann man den Stimmungsindikatoren überhaupt noch trauen oder ist am Ende alles Kaffeesatzleserei? Jörg Graf und Thomas Ott erklären den Widerspruch von Lage vs. Märkte und nehmen dabei die wichtigsten Assetklassen ins Visier. Von Aktien über Anleihen zu den momentan volatilen Rohstoffen – was sollte man jetzt beachten? Auch zwiespältig: die gerade populären CO<sub>2</sub>-Zertifikate der EU. Denn im Prinzip wettet man mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten auf das Scheitern der Klimabemühungen.

Was Anleger alles aushalten müssen und warum es sich lohnt – mehr dazu im Podcast.  
Viel Spaß beim Zuhören!

[> Zum Märkte & Trends Podcast](#)





Schon gewusst?

## **Zinswende am Anleihemarkt: Das sind die Gründe für das gestiegene Zinsniveau**

Die Zentralbanken weltweit, darunter die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve (Fed) in den USA, haben in Reaktion auf die Finanzkrise von 2008 und weitere wirtschaftliche Herausforderungen eine Politik des niedrigen Zinsniveaus verfolgt. Für Sparerinnen und Sparer hatte dies weitreichende Folgen, da Spargbücher, Tagesgeldkonten keine oder nur marginale Zinsen und Anleihen nur niedrige Renditen abwarfen und inflationsbereinigt sich sogar negativ auswirkten.

Nach der Corona-Pandemie stieg zum einen die Nachfrage, indem aufgeschobene Anschaffungen und Unternehmungen nachgeholt wurden, und zum anderen kam es durch steigende Produktionskosten, gestörte Lieferketten und Rohstoffengpässe zu einem geringen Angebot. Das war einer der Gründe für die hohe Inflation, weshalb die Notenbanken die Leitzinsen deutlich erhöhten. Erstmals war es wieder möglich, real positive Renditen zu erzielen. Dadurch sind nun wieder Staats- und Unternehmensanleihen interessant für eine Geldanlage. Dies ermöglicht insbesondere im Bereich der Mischfonds eine attraktive Beimischung und bietet Diversifikationsmöglichkeiten. Für 2024 erwarten wir die ersten Zinssenkungen mit der Chance auf zusätzliche Kursgewinne bei Anleihen.



Schon gewusst?

## Anlagentrend künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) hat im vergangenen Jahr einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt und Titel von einzelnen KI-Unternehmen zählten zu den größten Treibern am Aktienmarkt. Für Anleger ergibt sich auf dem stetig wachsenden Markt für KI-Technologien und -Anwendungen enormes Potenzial, in Unternehmen zu investieren, die führend in der Entwicklung und Implementierung von KI-Lösungen sind.

### Was hinter KI steckt

Die Grundidee von KI besteht darin, Menschen die Arbeitsprozesse zu erleichtern, insbesondere dort, wo sich Arbeitsabläufe ständig wiederholen. Dazu gehören Problemlösung, Lernen, Sprachverarbeitung, Mustererkennung und Entscheidungsfindung. KI-Systeme verwenden Algorithmen und große Mengen an Daten, um Muster zu identifizieren und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. Durch die Automatisierung von Lern- und Denkprozessen sorgt der Einsatz von KI für erhebliche Effizienzgewinne, über alle Branchen hinweg. Unternehmen können durch den Einsatz von KI-Systemen Kosten reduzieren und ihre Betriebsabläufe optimieren.

### Warum KI für Anleger interessant ist

Anleger, die auf Aktien aus dem KI-Bereich setzen, profitieren vom Innovationspotenzial in vielfacher Hinsicht. Die revolutionäre Technologie hat nicht nur die Art und Weise verändert, wie Informationen verarbeitet werden, sondern hat auch das Potenzial, zahlreiche Branchen zu transformieren, darunter Gesundheitswesen, Finanzwesen, Einzelhandel und mehr. Unternehmen, die in KI investieren, können von verbesserter Effizienz, schnelleren Entscheidungsprozessen und neuen Produktentwicklungen profitieren. Ein weiteres Plus ist die Fähigkeit von KI, große Datenmengen zu analysieren und relevante Muster zu identifizieren. Unternehmen können anhand solcher datengetriebenen Entscheidungen präzisere Vorhersagen treffen und strategische Maßnahmen ableiten, was das Risikomanagement und die Planung verbessert. Die breite Palette von Einsatzmöglichkeiten macht KI zu einer vielseitigen und attraktiven Investition für Anleger, die von der fortschreitenden Digitalisierung profitieren möchten. Durch die Anlage in unserem Fonds MEAG GlobalAktien können Sie zum Beispiel von der Kursentwicklung von Unternehmensaktien profitieren, die an globalen Zukunftsthemen (Megatrends) partizipieren.

## MEAG ist Vermögensverwalter von Munich Re (Group)

Rückversicherung

Erstversicherung

Vermögensmanagement

Munich RE 

# ERGO

# MEAG

**850+**  
**Mitarbeiter**

Jeder einzelne Mitarbeiter unseres Unternehmens trägt maßgeblich zum Gesamterfolg der MEAG bei.

▼ New York

▼ München

▼ Hongkong

**310**  
**Milliarden Euro**

verwaltetes Vermögen.  
(Stand: 03/2023)

**+24 Jahre**

Erfahrung als Vermögensverwalter.

**130+**  
**Investmentmanager**

Erfahrene Fondsmanager kümmern sich bei der MEAG um die bestmögliche Umsetzung der Anlagestrategien und die Auswahl der Wertpapiere.

## Zur Website der ERGO

### Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige der ERGO Group AG und dient Werbezwecken. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und die Basisinformationsblätter, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese Unterlage wird von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH („MEAG“), München, verteilt. Die hierin enthaltenen Informationen stammen von Quellen, die MEAG als zuverlässig einschätzt. Diese Informationen sind jedoch nicht notwendigerweise vollständig und ihre Richtigkeit kann nicht garantiert werden. Geäußerte Prognosen oder Erwartungen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Entwicklungen können hiervon wesentlich abweichen. MEAG behält sich Änderungen der geschilderten Einschätzungen vor und ist nicht verpflichtet, diese Unterlage zu aktualisieren. Diese Unterlage wird Ihnen ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken bereitgestellt. Sie beinhaltet ggf. eine generalisierte Betrachtung der gegenwärtigen Rechts- bzw. Steuerlage ohne Einbeziehung individuell relevanter Gesichtspunkte und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch einen Rechts- oder Steuerberater. Die Information stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Finanzanalyse oder Rating dar, genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage(strategie-)empfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor ihrer Veröffentlichung. Der Erwerb von Fondsanteilen führt nicht zum Erwerb der von dem Fonds erworbenen Vermögenswerte. Die von dem Fonds erworbenen Vermögenswerte sind nur im Besitz des Fonds. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen; die Anlage in den Fonds kann zu einem finanziellen Verlust führen.

Weder die MEAG noch die mit ihr verbundenen Unternehmen, ihre Führungskräfte oder Beschäftigte übernehmen irgendeine Haftung für einen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden, der sich aus einer Verwendung dieser Veröffentlichung oder ihres Inhalts ergibt. Alle Angaben mit Stand Februar 2024, soweit nicht anders angegeben.

### Morningstar Gesamtrating™

© [2024] Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Folgende Investmentfonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein: MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroKapital, MEAG GlobalChance DF, MEAG EuroInvest, MEAG Dividende, MEAG ProInvest, MEAG Nachhaltigkeit, MEAG GlobalAktien.

Bei folgenden Investmentfonds dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fondsvermögens betragen: MEAG EuroFlex, MEAG EuroRent, MEAG FairReturn, MEAG EuroBalance, MEAG

ProInvest. Die Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

### Kauf von Fondsanteilen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die Basisinformationsblätter, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Investmentfonds. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei:

### MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Am Münchner Tor 1  
80805 München  
[www.meag.com](http://www.meag.com)

### Wertentwicklung, Modellrechnung und Auszeichnungen

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z.B. Verwaltungsvergütung). Die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag, der die Wertentwicklung mindert. Da der Ausgabeaufschlag im ersten Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Es können dem Anleger zusätzlich die Wertentwicklung mindernde Depotgebühren entstehen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Modellrechnungen in dieser Präsentation sind unverbindlich. Die angenommene Wertentwicklung pro Jahr ist ein geschätzter Wert und stellt weder eine Wiedergabe der Realität dar, noch ist sie ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Das tatsächliche Ergebnis ist von der aktuellen Kapitalmarkt- und Währungsentwicklung abhängig und kann somit besser oder schlechter ausfallen. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Wertentwicklungen und Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

### Verkaufsbeschränkungen

Für Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Land liegt, das für die Verbreitung der vorliegenden Informationen Beschränkungen vorsieht, stellt diese Unterlage weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb von Investmentfondsanteilen dar. Insbesondere darf diese Veröffentlichung nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Singapur oder Großbritannien verteilt werden.

Zum Vertrieb in Österreich zugelassen sind aktuell folgende Fonds:

MEAG FairReturn, ERGO Vermögensmanagement Robust, ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroErtrag, MEAG EuroBalance, MEAG EuroInvest, MEAG ProInvest und MEAG Nachhaltigkeit.

### Hinweis für Österreich:

Zahl- und Vertriebsstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien.